

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Budapest, den 2. Mai 1896.

III. Jahrgang.

Nr. 19.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

Die „Foncière“ Pesther Versicherungs-Anstalt hielt am 30. April unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Koloman v. Radó ihre ordentliche Generalversammlung. Der Präsident eröffnete die Sitzung und sprach, nachdem er zum ersten Male Gelegenheit hat, vor den Actionären zu erscheinen, denselben seinen Dank aus für seine Wahl in die Direction. Er hat — sagt Redner — gleich zu Beginn seiner Function den Stand und das Gebahren der Gesellschaft einer eingehenden Prüfung unterzogen und gefunden, daß die Geschäftsleitung auf weckster und solidester Basis beruht und den Versicherten und Actionären die volle Gewähr dafür geboten ist, daß die „Foncière“, welche seit mehr als dreißig Jahren in Ehren besteht, auch in Zukunft ihre Interessen voll befriedigen und ihrer volkswirtschaftlichen Mission entsprechen wird. (Lebhafter Beifall). Der sodann zur Vorlage gelangte Bericht der Direction constatirt, daß die Gesellschaft auch im Jahre 1895 in sämtlichen, von ihr cultivirten Versicherungszweigen recht ansehnliche Fortschritte erzielte, obgleich die Direction es für geboten erachtete, das auswärtige Operations-Terrain nicht zu erweitern, und gibt die Versicherung, daß sie die Entwicklung des Unternehmens auf gesunder Basis zu fördern bemüht bleiben wird, um eine fortschreitende Prosperität desselben herbeizuführen. Der Rechnungs-Abschluß über das Jahr 1895 ergibt nach erheblichen Erhöhungen der Prämien Reserven und des Reservefonds, nach Abzug diverser Dotirungen, beträchtlicher Abschreibungen, sowie nach der erfolgten Beitragsleistung von fl. 9536.49 zu dem Pensions-Verein der Beamten und Diener und nach Erhöhung des Special-Reservefonds von fl. 30.000 auf fl. 50.000 einen Reingewinn von fl. 176.107.58, welcher sich nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1894 per fl. 2346.49 auf fl. 173.761.09 erhöht, von welchem Betrage 10% als Dotirung des Reservefonds mit fl. 17.376.11 in Abzug kommt, wonach der Betrag von fl. 156.384.98 verbleibt, welcher in nachfolgender Weise zu verwenden wäre: 5% des Actiencapitals als Dividende fl. 100.000, 5% als Tantieme der Directionsmitglieder fl. 7819.25, 10%, d. i. fl. 15.638.50, abzüglich der Beteiligung des an Stelle des Beamten-Unterstützungsfonds getretenen Pensionsvereins der Beamten und Diener, als Tantieme den leitenden Directoren und Beamten fl. 6102.01, von den restlichen fl. 42.463.72 zusätzlich des 1894-er Gewinnvortrages von fl. 2346.49, daher von fl. 44.810.21, weitere 2% des Actiencapitals mit fl. 40.000 als Superdividende den Actionären zuweisen und den verbleibenden Ueberschuß von fl. 4810.21 zu Gunsten des laufenden Jahres vorzutragen. Der nächstfällige Coupon Nr. 14 der Anhaltactien wäre demgemäß mit fl. 7.— per Stück vom 1. Mai 1896 ab einzulösen. — Die Generalversammlung nahm den Directionsbericht zur Kenntnis, ertheilte das Absolutorium und schritt hierauf zur Wahl eines Directionsmitgliedes und des Aufsichtsrathes. Es wurden gewählt in die Direction: Bischof Dominik Szász, ferner in den Aufsichtsrath: Robert Auer, Julius Doctor, Dr. Alois Edler v. Marquet (neu), Graf Gedeon Nádan und Ludwig Reich. Die Mittheilung des Präsidenten, daß Herr Julius Földiák im Laufe des Jahres seine Stelle als Mitglied der Direction niedergelegt habe, wurde zur Kenntnis genommen. Schließlich würdigte Actionär Dr. Arthur Mendl die Verdienste der Direction um die günstige Entwicklung der Gesellschaft und beantragte, der Direction, besonders aber dem Präsidenten und dem Generaldirector Wilhelm Schön protocolarisch Dank zu votiren, welcher Antrag mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben wurde.

**Assicurazioni Generali.** In der am 29. April in Triest abgehaltenen Generalversammlung der Assicurazioni Generali wurden die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1895 genehmigt. Die Reserven der Clementarbranchen werden um fl. 278.532.78, der Lebensbranche um fl. 3,519,501.41 vermehrt. Der Dividendenfond der Versicherten wurde auf fl. 756,508.92 erhöht und fl. 500.000 zur Bildung einer Ergänzungsreserve für Courschwankungen verwendet. Die Capitalsversicherungen in der Lebensbranche erhöhten sich auf fl. 177,718,755, die Schäden erforderten fl. 9,218,277. Seit Errichtung der Anstalt wurden an

Schäden fl. 281,357,598 bezahlt. Die Gewährleistungsfonds betragen fl. 61,051,211.83. Zur Auszahlung gelangt eine Dividende von 340 Francs in Gold.

Die Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft hielt am 29. April unter dem Präsidium Franz v. Kossuth und im Beisein des egl. Notars Dr. Béla v. Gafner eine außerordentliche Generalversammlung, deren Gegenstand die Abänderung der Statuten bildete. In dem der Generalversammlung erstatteten Berichte betont die Direction, daß die Gesellschaft in stetem Aufblühen begriffen ist, und daß die Gesellschaft die Organisation im ganzen Lande mit verhältnismäßig geringen Kosten bereits durchgeführt und überall der größten Sympathie und vollstem Zutrauen seitens des versichernden Publicums begegnete. Trotz der kurzen Zeitdauer der bisherigen Operation hat die Gesellschaft bedeutende Prämien-Einnahmen aufzuweisen, während dem gegenüber die Schäden verhältnismäßig gering sind. Ferner hebt der Bericht hervor, daß die Gesellschaft mit Rückversicherungs-Compagnien allerersten Ranges Verträge abgeschlossen hat. Mehrseitig geäußertem Wunsche Folge leistend, stellt die Direction den Antrag, in den Geschäftskreis auch die Lebens- und Rentenversicherung, desgleichen die Transportversicherung aufzunehmen, welcher Antrag mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben wurde; die Direction wurde mit Durchführung dieses Beschlusses betraut. Zum Schluß gab der Vorsitzende Franz v. Kossuth die Erklärung, daß das 2 Millionen Kronen betragende Actiencapital vollkommen intakt ist und die Gesellschaft keinerlei Verluste zu verzeichnen hat. Auf Antrag des Actionärs Bing wurde der Direction für ihre eifrige Mithewaltung Dank votirt. Nachdem die Vaterländische Versicherungs-Gesellschaft über die Anfangsschwierigkeiten erfolgreich hinweggekommen ist, tritt das Institut nunmehr in die Reihe der großen Anstalten, und seine von unverkennbarem Erfolg begleitete Thätigkeit wird sich von nun ab auf ein erweiterndes Gebiet des Versicherungswesens erstrecken. Die tüchtige Leitung des genannten Instituts bietet genügende Garantie dafür, daß diese Vaterländische Versicherungs-Anstalt auch in ihrer weiteren Entwicklung und Ausgestaltung ein ebenso glänzendes Ergebnis aufweisen wird. Die schönen Resultate sind in erster Reihe das Verdienst des Generaldirectors Moritz Kóna v, der seine ganze Thätigkeit in Verbindung mit seinem vielfach erprobten fachmännischen Wissen für das Gedeihen und Gelingen des Instituts eingesetzt hat.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft hielt am 30. April unter Vorsitz des Herrn Wilhelm Dmódy ihre dritte ordentliche Generalversammlung ab. Der verlesene Jahresbericht constatirt, daß das abgelaufene Betriebsjahr ein befriedigendes Resultat ergeben hat, indem die Prämien- und Gebühreneinnahme in der Unfallversicherungs-Branche 772,014.46 Kronen, in der Feuer- und Rückversicherungs-Branche 226,873.34 Kronen und in der Lebensversicherung-Branche 32,544.64 Kronen betragen hat. Für definitiv erledigte Schäden wurden bis Ende December nach Abzug des Antheiles der Rückversicherer in der Unfallversicherungs-Branche 225,797.81 Kronen, in der Feuer- und Rückversicherungs-Branche 122,180.56 Kronen und in der Lebensversicherung-Branche 1112.42 Kronen bezahlt, während nach den in Schwere befindlichen Schäden in der Unfallversicherungs-Branche 67,616.21 Kronen und in der Feuer- und Rückversicherungs-Branche 36,953.65 Kronen reservirt wurden. In fälligen Zinsen wurden 49,865.46 Kronen vereinnahmt, während der Coursegewinn an Werthpapieren und Valuten 4387.50 Kronen erreichte. In Prämienreserve wurden in der Unfallversicherungs-Branche 272,738 Kronen, in der Feuer- und Rückversicherungs-Branche 88,957.79 Kronen und in der Lebensversicherung-Branche 22,074.67 Kronen, zusammen daher 383,770.46 Kronen hinterlegt und schließt das vergangene Betriebsjahr nach Dotirung der Schaden- und Capitalreserve mit 83,145.28 Kronen Reingewinn. Das in späteren Jahren fällige Prämienchein-Vorteseuille erreichte die Höhe von 4,697,048.19 Kronen. Der gemeinsame Vorschlag der Direction und des Aufsichtsrathes, wonach von dem Gesamtgewinne per 83,145.28 Kronen respective von dem nach den statutarischen Abzügen verbleibenden Gewinne per 77,250.58 Kronen an Dividende für jede neue Actie 13 Kronen = 6½ Percent, daher zusammen 65,000 Kronen bezahlt, ferner daß zur Erhöhung der Capitalreserve 5000 Kronen

verwendet werden mögen, wodurch letztere die Höhe von 25.000 Kronen erreicht, wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden die Herren Alexander Deutsch, Berthold v. Goldberger, Sigmund v. Löffel, Dr. Josef v. Léway, Wilhelm Ormódy, Wilhelm Soltsch, Alexander Vargha und Philipp Weiß in die Direction einstimmig wiedergewählt, worauf die Generalversammlung geschlossen wurde. In der nach der Generalversammlung stattgefundenen Directionssitzung wurde Herr Wilhelm Ormódy einstimmig zum Directions-Präsidenten gewählt.

Die Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt, die unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Josef steht, hat ihre ordentliche Generalversammlung unter dem Präsidium des Centralauschuss-Präsidenten Baron Fedor Nikolics abgehalten. Der von der Direction vorgelegte Geschäftsbericht berichtet von der Erstarkung des Instituts. Im Berichtsjahre hat das versicherte Capital einen Zuwachs von 8.361.505 Kronen erfahren und ist somit auf 16.233.705 Kronen gestiegen. Die Prämien- und Gebühren-einnahme betrug 714.845.70 Kronen, um 55.8 Percent mehr als im Vorjahre. An Zinsen wurden 25.369.12 Kronen, an Coursegewinn 5083.74 Kronen vereinnahmt. Die Prämienreserve erscheint mit 485.448.21 Kronen dotirt und beträgt nunmehr 882.075.48 Kronen, um 122 Percent mehr, als im Jahre 1894. Das Anstaltsvermögen belief sich mit Ende 1895 auf 101.822.58 Kronen, während die Bilanz einen Reingewinn von 18.922.10 Kronen aufweist. Die Generalversammlung nahm mit Bedauern die Demission des Ausschussmitgliedes Generalmajors i. R. Karl v. Wildner, dann des bisherigen Generalsecretärs Josef R. Schrecker zur Kenntniß und wurde Ausschussmitglied Dr. Karl Mészáros von Szentiván bestätigt, ferner auf die zwei Vacantien Ausschussstellen der Oberbürgermeister

Karl v. Ráth und der Reichstags-Abgeordnete Gabriel v. Daniel einstimmig gewählt. Die Generalversammlung hat zum Schlusse auf Antrag des Mitgliedes Dr. Georg Jéjús dem Central-Ausschuss Dank votirt und die Ernennung Johann v. Antals zum stellvertretenden Director zur Kenntniß genommen.

### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft.** In der am 27. April unter dem Vorhise des Präsidenten Josef J. Deutsch abgehaltenen Generalversammlung wurde der Bericht der Direction zur Kenntniß genommen und auf Grund desselben beschlossen, für das abgelaufene Jahr eine Dividende von 10 Gulden = 10 Percent per Actie zur Auszahlung zu bringen. Die Statutengemäß austretenden Directoren Gabriel Heller und Dr. Philipp Darvai, sowie die Aufsichtsräthe wurden wiedergewählt.

Die „Helios“ mechanische und elektrotechnische Industrie-Actien-Gesellschaft hat ihre zweite ordentliche Generalversammlung abgehalten. Nach Verlesung des Berichtes der Direction, welcher eine stetige Entwicklung des Unternehmens constatirt, wurde derselbe gutgeheißen und das Absolutarium ertheilt.

**Erste Ungarische Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Am 29. April hat die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft stattgefunden. Der Bericht der Direction wurde einstimmig zur Kenntniß genommen und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe das Absolutarium ertheilt.

Für Blutarme und  
Reconvalescenten.

D.R.P. No. 72163.



**Uebersvorthellung**

ausgeschlossen. — Auf jedem Stücke ist der feste Preis ersichtlich. — 1 Anzug fl. 12.—, 1 Ueberzieher fl. 9.—, 1 Knabenanzug fl. 8.—, 1 Kinderanzug fl. 3.50 und aufwärts, aus reinen Schafwollstoffen. — Herren- und Knabenkleider-Waarenhaus ersten Ranges „zum englischen Schneider“ Heilmann Kohn u. Söhne, Budapest, Karlsering Nr. 12 (vis-à-vis dem Huzárschen Haus). Seit 30 Jahren bestehend, 15 Filialen. Filiale in Budapest, Karlsering, Karlskaserne, vis-à-vis der Königsgasse.

Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft

VI. Andrassy-ut 30.

übernimmt unter Garantie billigst die Ausführung von Asphalt-Pflasterungen

aller Art, so auch die radikale

**Trockenlegung**

feuchter Wohnungen.

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach der Provinz versendet.

➔ Telephon. ➔

Budapest **MENT** Budapest  
**Hotel König von Ungarn**

Haus ersten Ranges, im Centrum der Stadt, in nächster Nähe der Dampfschiffstation und k. ung. Staatsbahn gelegen, vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

— **Vorzügliche Küche** —

Café, Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

**Möbel**

gegen

**Ratenzahlungen**

coulant bei

**Ehrentreu & Brüder Fuchs,**

VI., Theresienring Nr. 8.

Vom Staate  genehmigte

## II. Ungarische Classen-Lotterie.





# Grosse und letzte Hauptziehung

vom 12.—28. Mai.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

# Eine Million.

### GEWINNPLAN:

 Baar ohne jeden Abzug. 	Der von diesen 57 Hauptgewinnen zuletzt gezogene erhält auch die Prämie von 600.000 Kronen.	1	à	600000	600000	 Baar ohne jeden Abzug. 
		1	"	400000	400000	
		1	"	300000	300000	
		1	"	200000	200000	
		1	"	100000	100000	
		2	"	40000	80000	
		2	"	20000	40000	
		5	"	10000	50000	
		10	"	8000	80000	
		34	"	6000	204000	
		100	"	2000	200000	
		200	"	1000	200000	
		2650	"	200	530000	
22000	"	150	3300000			
<b>25007</b>		<b>Gewinne und 1 Prämie</b>	<b>6284000</b>			

1 ganzes Loos  
fl. 60.—

1 halbes Loos  
fl. 30.—

1 viertel Loos  
fl. 15.—

1 zehntel Loos  
fl. 6.—

1 zwanzigstel Loos  
fl. 3.—

(Für Porto und Ziehungsliste separat 25 kr.)

Zu beziehen gegen vorherige Einsendung des Betrages (am besten mittelst recommandirten Briefes) durch

# Carl Heintze, BUDAPEST, Servitenplatz 3.

In meine vom Glücke begünstigte Collectur fielen in den letzten Ziehungen der Ungarischen Classen-Lotterie die Hauptgewinne von 400.000, 200.000, 100.000, 80.000, 50.000 Kronen etc.